

Zum Ausdruck der äußeren Ursache durch Präpositionalphrasen im Deutschen und Litauischen

Skaidra Girdenienė

Lehrstuhl für deutsche Philologie und Didaktik

Pädagogische Universität Vilnius

Studentų g. 39-208

LT-08106 Vilnius, Lietuva

Tel.: +370 5 2790352

E-Mail: skaidra.girdeniene@gmail.com

Abstract

Gegenstand des vorliegenden Beitrags ist der Ausdruck der äußeren Ursache durch die Präpositionalkonstruktion *von Dat.* im Deutschen und ihre litauische lexikalische Entsprechung *nuo Gen.* Neben vielen anderen Bedeutungen (lokal, temporal, modal usw.) können die genannten Präpositionen auch Kausalität ausdrücken. Diese Präpositionen haben sich sowohl im Deutschen als auch im Litauischen auf den Ausdruck der so genannten äußeren Ursache spezialisiert. Die äußere Ursache – als eine Kausalitätsart – wird zu linguistischen Zwecken unterschieden, um die zu analysierenden Konstruktionen adäquat beschreiben zu können. Unter äußerer Ursache werden äußere Merkmale des Trägers vom Satzgeschehen selbst oder äußere Erscheinungen und Gegenstände betrachtet, die den Träger des Satzgeschehens auf eine bestimmte Art und Weise direkt beeinflussen, wobei eine bestimmte Wirkung hervorgerufen wird. Im Beitrag wird vor allem den semantischen Besonderheiten der *von/nuo*-Konstruktionen Aufmerksamkeit geschenkt. Es werden Gemeinsamkeiten und Unterschiede ihres Gebrauchs im Deutschen und Litauischen dargestellt. Die Untersuchung hat gezeigt, dass durch die behandelten Präpositionalkonstruktionen in beiden Sprachen ähnliche Inhalte wiedergegeben werden. Sie unterscheiden sich aber vor allem in der Gebrauchsfrequenz. Im Beitrag werden sowohl die adverbialen als auch die einzelsprachenspezifischen durch die grammatische Struktur festgelegte Verwendung der Präpositionen *von* und *nuo* beim Ausdruck der äußeren Ursache behandelt.

Schlüsselwörter: Ursache und Wirkung, kausal, Kausalität, äußere Ursache, Präposition, synkrete Bedeutung

1 Einleitung

Die Präpositionalphrasen stellen neben Konjunktionen und Kasusformen ein häufiges Mittel zum Ausdruck von Kausalität dar. Der kausale Bedeutungsgehalt bildet gewöhnlich den Ausgangspunkt für die Analyse kausal gebrauchter sprachlicher Mittel. Im vorliegenden Beitrag wird das Augenmerk auf die deutsche Präposition **von Dat.** und ihr litauisches Äquivalent **nuo Gen.** gerichtet. Alle konsultierten Wörterbücher und Grammatiken geben an, dass die Präposition *von Dat.* und ihre litauische Entsprechung *nuo Gen.* neben anderen Bedeutungen wie z. B. lokal, temporal, modal usw. auch eine kausale Bedeutung haben können (vgl. Duden 2005; Götze, Hess-Lüttich 2004; Zifonun 1997; Duden Universalwörterbuch 2006; DWDS; Wahrig Deutsches Wörterbuch 2006; Ambrasas 1996; Šukys 1998; Valiulytė 1998; DLKŽ; LKŽ). Die genannten Präpositionen bilden den **Gegenstand** des vorliegenden Beitrags, aber nur in einer kausalen Bedeutungsvariante, und zwar in der Bedeutung der *äußeren Ursache*, was an den Beitrag zum Ausdruck der *inneren Ursache* durch Präpositionalphrasen anknüpft (vgl. Girdienė 2006). Kausalität kommt in vielen Sprachen durch lokale Präpositionen – wie im vorliegenden Fall *von* und *nuo* – zum Ausdruck, da das Raumkonzept in der Sprachgeschichte auf andere Bereiche – insbesondere Ursache-Wirkungs-Beziehungen – übertragen wurde (vgl. Zifonun 1997, 2149; Eisenberg 2004, 192). Deutsch und Litauisch bilden hier keine Ausnahme.

Im Beitrag wird **das Ziel** verfolgt nachzuprüfen, inwieweit die genannten Präpositionen Kausalität, u. z. die äußere Ursache, bezeichnen können. Ein weiteres Ziel der Untersuchung ist die Beschreibung der semantischen und syntaktischen Besonderheiten der genannten Präpositionen in der zu analysierenden Bedeutung sowie die Feststellung der Gemeinsamkeiten und Unterschiede ihres Gebrauchs im Deutschen und Litauischen. Die Untersuchung ist synchron, es werden deskriptiv-analytische und kontrastive Methoden angewandt.

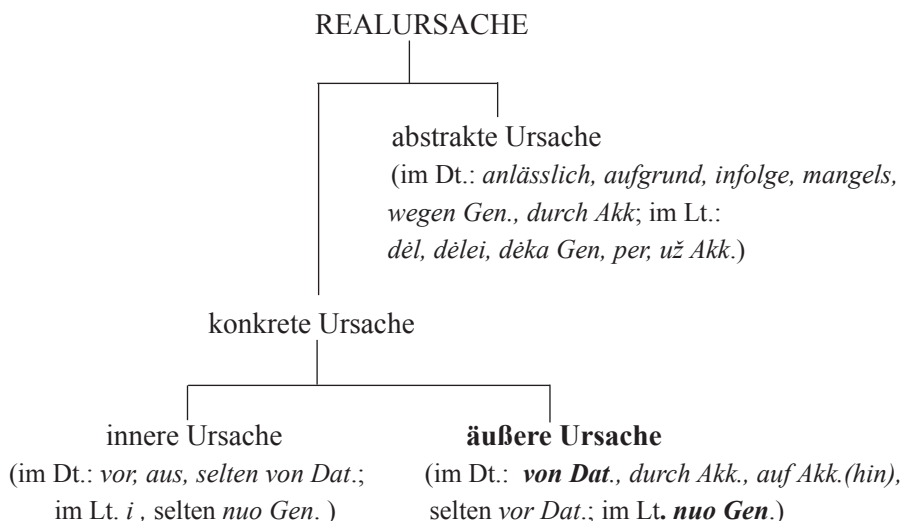
Als **Materialgrundlage** dienen Belege, die Pressetexten, dem deutschen Textkorporus (Wortschatz Universität Leipzig) und dem litauischen Textkorporus (*Dabartinės lietuvių kalbos tekstynas* ‘Textkorporus der litauischen Gegenwartssprache’) der geschriebenen Sprache sowie belletristischen Werken entnommen wurden. Außerdem werden illustrative Beispiele aus Grammatiken und speziellen Untersuchungen zum Thema herangezogen.

Kausale Präpositionen werden in den meisten Grammatiken im Kapitel zur Präposition angeführt, wobei aber syntaktische und insbesondere semantische Einschränkungen gewöhnlich wenig Beachtung finden (vgl. Duden 2005, 613, 1099; Götze, Hess-Lüttich 2004, 311). Unter den Grammatiken ist die IdS-Grammatik zu nennen, die auf die Gebrauchs- und Bedeutungsunterschiede der kausalen Präpositionen recht ausführlich

eingeht (vgl. Zifonun 1997, 2149ff.). Die Art des kausalen Bezugs und Unterschiede im Gebrauch werden vor allem in speziellen Untersuchungen zum Thema präzisiert, und zwar entweder zu Kausalität oder zu Präpositionen und häufig im Rahmen einer einzelsprachlichen Untersuchung (vgl. Rosenfeld 1983; Schröder 1983, 1990; Schmidhauser 1995; Valiulytė 1998; Šukys 1998; Girdienė 2001; 2006).

2. Allgemeines zur Bedeutung der Ursache

Im Rahmen wissenschaftlicher Untersuchungen unterscheidet man gewöhnlich verschiedene Arten von Ursachen bzw. Gründen. Bei der Behandlung der kausalen Präpositionen gehe ich von der Bedeutung der *Realursache* aus. Mit Valiulytė (1998, 338) unterscheide ich zuerst zwischen konkreter und abstrakter bzw. verallgemeinerter Ursache. Das Wesen der konkreten Ursache besteht darin, dass sie auf empirischer Grundlage festgestellt werden kann, die abstrakte Ursache kann dagegen auf der Grundlage abstrakten Denkens als Begründung und Schlussfolgerung bestimmt werden. Die Unterscheidung von abstrakter und konkreter Ursache dient zur linguistischen Beschreibung der Kausalstrukturen und erleichtert die Annäherung an die semantischen Unterschiede bei der Vielfalt von Kausalitätsarten einerseits und bei der Formenmenge andererseits. Dies gehört somit zur Beschreibungsmethode. Die konkrete Ursache gliedert sich in innere und äußere Ursache (vgl. Rosenfeld 1983, 93ff; Schröder 1983; 1990; Ambrazas 1996, 442ff; Valiulytė 1998, 339; Šukys 1998, 423). Das folgende Schema 1 stellt die Unterarten der realen Ursache dar:



Schema 1: Gliederung der Ursache

Ein Teil des sprachlichen Ausdrucks der äußeren Ursache ist Gegenstand des vorliegenden Beitrags.

Unter einer äußeren Ursache verstehe ich äußere Merkmale des Trägers vom Satzgeschehen selbst oder äußere Erscheinungen und Gegenstände, die auf bestimmte Weise den Träger des Satzgeschehens direkt beeinflussen, wobei eine bestimmte Wirkung hervorgerufen wird (vgl. Valiulytė 1998, 360; Girdenienė 2001).

Auf den Ausdruck der äußeren Ursache haben sich folgende Präpositionen spezialisiert: Im Deutschen: *von Dat., durch Akk., auf Akk. (hin)*, in selteneren Fällen ist auch *vor Dat.* möglich, im Litauischen: *nuo Gen.*

Die vorliegende Untersuchung beschränkt sich aber auf die Beschreibung und den Vergleich der *von/nuo*-Konstruktionen beim Ausdruck der äußeren Ursache.

3 Zum Ausdruck der äußeren Ursache durch Präpositionalphrasen

3.1 Die deutsche Präposition *von Dat.* und ihr litauisches Äquivalent *nuo Gen.*

Durch die deutsche Präposition *von Dat.* wird wiedergegeben, dass eine bestimmte Handlung die Ursache eines Geschehens, eines Zustandes darstellt (vgl. Duden Universalwörterbuch 2006, 1508). Der kausale Gebrauch der *von*-Phrase wird in der linguistischen Literatur aber wenig berücksichtigt, vielleicht aus dem Grunde, dass es sich dabei um zustandsbezeichnende Konstruktionen handelt, wobei sehr oft Zustandspassiv vorkommt, d. h. der kausale Gebrauch dieser Phrase wird als nur von grammatischer Struktur bestimmt empfunden. Eine solche Bedeutung wird in der Regel als Bedeutung des Auslösers eines Vorgangs bzw. eines Zustands betrachtet, dieser Auslöser kann jedoch auch als Ursache verstanden werden (vgl. Beispiele 1-4):

- (1) *Ihr Gesicht war vom Frost gerötet.* (Schröder 1983, 84)
- (2) *Seine Haare waren vom Wind zerzaust.* (ebd.)
- (3) *Von dem Sturm war ihr ganz schwindelig.* (ebd.)
- (4) *Von der Hitze war mir ganz übel.* (Zifonun 1997, 2153)

Für diese Konstruktionen ist bezeichnend, dass die Person, die der Zustand partiell oder total betrifft, der Wirkung einer Naturkraft unterliegt. Hierfür gibt es eine beschränkte Zahl von Substantiven, die solche Kräfte wiedergeben. Außerdem tritt die *von*-Phrase in Adverbialen auf, mit denen auch das Bestehen eines Zustandes als bewirkt charakterisiert wird. Die Ursache eines solchen Zustandes kann eine Tätigkeit sein, die die Person

ausgeführt hat, oder auch ein Zustand, dem die Person ausgesetzt war (vgl. Schröder 1983, 84), (vgl. Beispiele 5 und 6):

(5) *Vom Klatschen taten ihr die Hände weh.* (ebd.).

(6) *Vom langen Stehen spürte sie ihre Füße* (ebd.).

Da es sich um im Substantiv wiedergegebene Tätigkeiten oder Zustände handelt, sind substantivierte Infinitive oder andere deverbative Formen typisch. Dabei sind in der Regel der Träger des Ursprungsereignisses und der Träger des Folgeereignisses identisch (*vom Lachen, vom Stehen, vom Klatschen*). Andererseits steht *von* Dat. vor Bezeichnungen für externe Zustände (*müde von der langen Fahrt*) (Zifonun 1997, 2151).

Beim Ausdruck einer äußeren Ursache entspricht der deutschen Präposition *von* Dat. die litauische Präposition *nuo* Gen. Dies ist die wichtigste Präposition zur Bezeichnung der äußeren Ursache im Litauischen. Sie ist in Bezug auf die Verbindung mit Substantiven nicht beschränkt und geht Verbindungen mit substantivischen Abstrakta (vgl. Beispiel 7) und Konkreta (vgl. Beispiel 8) ein.

(7) *Nuo daug stovėjimo ir vaikščiojimo dr. J. Basanavičių*
von viel Stehen.GEN.SG und Gehen.GEN.SG Dr.J.Basanavičius.ACC.SG
vėl pradėjo kankinti ligos. (Lit. Korpus)
wieder beginn.PRT.3 quäl.INF Krankheit.NOM.PL
'Von vielem Stehen und Umhergehen begannen Dr. J. Basanavičius wieder Krankheiten zu quälen.'

(8) *Kišenė pūtėsi nuo nuotraukų –*
Tasche.NOM.SG bläh.PRT.3.REFL von Photo.GEN.PL
jaunystės prisiminimų (...).(Lit. Korpus)
Jugend.GEN.SG Erinnerung.GEN.PL
'Von den Photos – Jugenderinnerungen – blähte sich die Tasche'..

3.2 Die Arten der äußeren Ursache und ihr Ausdruck durch Präpositionen *von* Dat. und *nuo* Gen.

Die äußeren Merkmale des Trägers des Satzgeschehens oder äußere Erscheinungen und Gegenstände, die den Träger des Satzgeschehens direkt beeinflussen, stellen die äußere Ursache dar. Die äußere Ursache kann man wiederum in direkte und indirekte Ursache unterteilen:

- Konstruktionen mit der Bedeutung einer **direkten Ursache** entstehen durch die Verbindung einer Präposition mit substantivischen Abstrakta (Bezeichnungen von Handlungen, Zuständen und Merkmalen), (vgl. Beispiele 9 und 10).

(9) „Gestern hatte ich fünf Geburten, da haben mir meine Füße abends wehgetan **von** vielen Laufen“, sagt sie. (WUL)

(10) Jo šakos ir lapai judėjo
 3SG.GEN.M Zweig.NOM.PL und Blatt.NOM.PL beweg.PRT.3
nuo greito sunkvežimio važiavimo. (Lit. Korpus)
 von schnell.GEN.SG Lastwagen.GEN.SG Fahrt.GEN.SG.
 ‘Seine Zweige und Blätter bewegten sich vom schnellen Fahren des Lastwagens.’

– In Opposition zur direkten Ursache stehen die Konstruktionen mit der Bedeutung der **indirekten Ursache**, die mit den substantivischen Konkreta gebildet werden. Konkrete Substantive alleine sind semantisch nicht ausreichend, um eine Ursache zu bezeichnen. Sie weisen auf eine Komponente der Ursache hin, mit der die echte reale Ursache eng in Verbindung steht. Durch Konkreta wird die Ursache nicht vollständig ausgedrückt, (vgl. Beispiele 11 und 12):

(11) *Der Platz war schwarz von Menschen (die dort anwesend waren).* (Duden Universalwörterbuch 2006, 1508)

(12) Rankos pajuodo nuo bulvių. (Valiulytė 1998, 362)
 Hand.NOM.PL schwarz werd.PRT.3 von Kartoffel.GEN.PL
 ‘Die Hände wurden von Kartoffeln schwarz’ (weil jemand sie geschält hat)

Die direkte Ursache lässt sich ihrerseits in noch zwei weitere Untergruppen gliedern, und zwar in Bezug auf die Referenzgleichheit bzw. Nicht-Gleichheit zwischen der Person des Satzgeschehens und der Bezugsperson des Adverbials:

1. Die Ursache-Wirkungs-Beziehungen werden zwischen den Merkmalen **ein und desselben Geschehensbeteiligten** festgestellt (vgl. Beispiele 13 und 14).

(13) *Dann kann ich mich nur noch ins Hotel zurückfahren lassen, um mich in Kleidern und Schuhen aufs Bett zu legen, erschöpft von meinen sinnlosen Gängen.* (Frisch, 9)

(14) (...) jis ne kartą buvo užėjęs
 1SG.NOM.M NEG Mal.ACC.SG AUX.PRT.3 vorbeikomm.PTCP
 į šitą salią, alkanas, be darbo,
 in DEM.ACC.SG.M Kneipe.ACC.SG hungrig.NOM.SG.M ohne Arbeit.GEN.SG
 pavargęs nuo bergždžių iešojimų (Cvirka, 114).
 ermüd.PTCP von vergeblich.GEN.PL Suchen.GEN.PL
 ‘Er kam öfters in dieser Kneipe vorbei, hungrig, arbeitslos, müde vom vergeblichen Suchen.’

2. Die Ursache-Wirkungs-Beziehungen werden zwischen **verschiedenen Geschehensbeteiligten** festgestellt. Folgende Merkmale der Geschehensbeteiligten können die Ursache-Wirkungs-Beziehungen hervorrufen:

a) Handlungen, Zustände und Merkmale (vgl. Beispiele 15 bis 17):

(15) *Erschüttert von ihrer Trauer (...) sagten sie wahrscheinlich auch jetzt nicht, was sie schon all die Jahre gedacht hatten, sondern trösteten die Unglückliche* (Frisch, 229).

(16) *Früher wachte ich auf von seinem Streicheln* (Brigitte).

(17) *Giria (...) dūzgė nuo bičių ir samanių siuvimo (...) (Bubnys, 107). Hummel.GEN.PL Umherfliegen.GEN.SG*
 ‘Der Wald summte vor [dem Umherfliegen der] Bienen und Hummeln.’

b) Bezeichnungen von Naturerscheinungen (vgl. Beispiele 18 und 19):

(18) *Die riesigen Felsblöcke haben abgerundete Ecken, überall sieht man, wie das Gestein von der Hitze einfach in Schalen abgesprungen und dann seitwärts heruntergerutscht ist* (WUL).

(19) *Man tie nuo blogų orų pajuodę kryžiai, daugiau sakė už dabartinius didingus. (Lit. Korpus) majestätisch.ACC.PL*
 ‘Die vom schlechten Wetter schwarz gewordenen Kruzifixe sagten für mich mehr aus als die majestätischen von heute.’

Beim Ausdruck der äußeren **indirekten Ursache** gehen die Präpositionalphrasen *von Dat.* und *nuo Gen.* Verbindungen mit substantivischen Konkreta ein. Der Begriff *indirekte Ursache* beinhaltet, dass im Fall des Gebrauchs von Konkreta die Bedeutung der Ursache nicht vollständig ausgedrückt wird. Das heißt, das Substantiv wird hier metonymisch gebraucht, (z. B. Gegenstand für die Handlung u. ä.) und steht für die Bezeichnung einer „verschwiegenen“ Handlung, die eine bestimmte Wirkung auslöst (vgl. dazu ausführlich Valiulytė 1998, 369f.). So ist z. B. einer nicht direkt vom Wein benommen, sondern vom Wein, den man getrunken hat, nicht die Lebensmittel selbst machen krank, sondern Lebensmittel, die man gegessen hat (vgl. Beispiele 20 und 21):

(20) *Der noch vom Wein benommene Gryphius torkelte um den Tisch* (Grass, 94).

(21) *Rėmuo pradeda ėsti nuo riebaus maisto, saldumynų, kavos, stipraus*
 Sodbrennen.NOM.SG beginn.PRS.3 fress.INF von fett.GEN.SG
 Nahrung.GEN.SG Süßigkeiten.GEN.PL Kaffee.GEN.SG stark.GEN.SG

alkoholio, baltojo vynu. (Lit. Korpus)

Alkohol.GEN.SG weiss.GEN.SG Wein.GEN.SG

‘Sodbrennen wird verursacht durch fette Nahrung, Süßigkeiten, Kaffee, starken Alkohol, Weißwein.’

Die Konkreta bezeichnen die Ursache vollständig in dem Fall, wenn bei ihnen ein Attribut steht, das auf eine Handlung zurückgeführt werden kann (vgl. Beispiel 22):

(22) *Uolų paviršius buvo drėgnas nuo*

Fels.GEN.PL Oberfläche.NOM.SG KOP.PRT.3 feucht.NOM.SG von

tebedulksnojančio lietaus. (Lit. Korpus)

nieselnd.GEN.SG Regen.GEN.SG

‘Die Felsoberfläche war vom nieselnden Regen feucht.’

Die Verwendung der Präpositionalphrasen zum Ausdruck der indirekten äußeren Ursache kommt seltener vor als die der direkten Ursache. Dies liegt daran, dass die Konkreta alleine nicht imstande sind, eine Ursache zu bezeichnen. Ein Abstraktum (Handlung, Fähigkeit, Zustand) wird dabei ‚mitgedacht’.

4 Statistische Angaben und Korpusanalyse

In vielen Fällen ist der Gebrauch von behandelten Präpositionalphrasen in beiden Sprachen identisch – sie bezeichnen den gleichen Inhalt. Sie unterscheiden sich aber dadurch, dass die *nuo*-Phrase durch einen breiteren und häufigeren Gebrauch gekennzeichnet wird. Dies hat die Untersuchung der syntaktischen Ausdrucksmittel der Kausalität nachgewiesen (vgl. Girdenienė 2001). Im schriftsprachlichen Korpus, das zu Zwecken der Untersuchung von syntaktischen Ausdrucksmitteln der Kausalität im Deutschen, Litauischen und Russischen zusammengestellt wurde, bilden alle kausal gebrauchten Präpositionen 1096 Belege im Deutschen und 1492 Belege im Litauischen (die gesamte Zahl der Belege mit kausalen Strukturen beträgt 10088). Der Anteil der kausal gebrauchten Präposition *von* Dat. erreicht im deutschen Teilkorpus zusammen mit einigen anderen seltener gebrauchten Präpositionen (z. B. *vermöge, kraft, halber*) nicht die Grenze von 2%. Dagegen bildet der Anteil der kausal gebrauchten Präposition *nuo* Gen. im litauischen Teilkorpus sogar 23%. Entsprechend wird die litauische Präposition *nuo* Gen. auch viel häufiger zum Ausdruck der äußeren Ursache verwendet, während *von* Dat. relativ selten kausal gebraucht wird.

Zur Bestätigung dieser Tatsache wurden je die ersten 3500 Beispielsätze mit *von* Dat. und *nuo* Gen. in den Korpora der geschriebenen deutschen und litauischen Sprache gesichtet. Die Beispielanalyse sollte eine Antwort auf die Frage geben, wie groß der

Anteil der kausalen Verwendungen ist, darunter wie viele Präpositionalphrasen neben einer anderen Bedeutung auch kausale Mitbedeutung haben.

Im Folgenden werden die Ergebnisse der Korpusanalyse zusammengefasst (vgl. Tabelle 1). Dabei werden die kausalen Präpositionalkonstruktionen in Bezug auf ihren Gebrauch im Satz in zwei Gruppen eingeteilt:

1. Adverbialer Gebrauch (freier, von der grammatischen Struktur nicht festgelegter Gebrauch)
2. Grammatisch festgelegter Gebrauch (entweder durch das Verb oder durch eine grammatische Form des Verbs festgelegt, wie z. B. Zustandspassiv)

Präposition	Gesamtzahl der Belege mit einer kausalen Lesart	Prozentanteil im Korpus (insgesamt 3500 Beispielsätze)	Anzahl der Belege mit adverbialer Verwendung der Präpositionalphrase	Prozentanteil im Korpus (insgesamt 3500 Beispielsätze)	Anzahl der Belege mit der kausalen Bedeutungskomponente (synkrete Bedeutung)	Prozentanteil im Korpus (insgesamt 3500 Beispielsätze)
von Dat.	52	1,49%	5	0,14%	47	1,34%
nuo Gen.	160	4,57%	84	2,4%	76	2,17%

Tabelle 1: Verteilung der kausalen *von-* und *nuo-*Verwendungen in den Textkorpora (Wortschatz Universität Leipzig und Textkorpus der litauischen Gegenwartssprache)

Aus der Tabelle ist ersichtlich, dass der reine kausale, d.h. der adverbiale, Gebrauch der Präposition *von Dat.* mit 0,14% äußerst selten vorkommt, während ihre Verwendung in grammatisch festgelegten Strukturen, in denen sie kausal interpretiert werden kann, etwas häufiger ist (1,34%). Das Litauische bietet dagegen einen höheren Prozentsatz von allen kausalen Verwendungen der *nuo-*Phrase (4,57%), außerdem ist es bemerkenswert, dass die Anzahl der Belege mit *nuo-*Konstruktionen in adverbialer Verwendung etwas höher ist (2,4%) als die Verwendungen von Konstruktionen, in denen die kausale Bedeutung nur eine Bedeutungskomponente bildet und vom Verb oder von der ganzen grammatischen Struktur bestimmt wird (2,17%).

Die nächsten Tabellen stellen dar, mit welchen Substantiven und Verben sich die analysierten Präpositionen beim Ausdruck der äußeren Ursache verbinden (vgl. Tabellen 2 und 3). Alle substantivischen Ausdrücke und Verben kamen in den analysierten Belegen der Textkorpora vor.

Präposition	Vollverben bzw. kopulative Verben mit einem Prädikativ bei der adverbialen Verwendung der Präpositionalphrase	die Ursache bezeichnende Substantive in der Präpositionalphrase
von Dat.	schwach sein, erschöpft sein, benommen sein, zurückbleiben	Stürze, Magen-Darm-Virus, Unter- und Überzahl, Wein, Ausfälle
nuo Gen.	aidėti 'schallen', gausti 'dröhnen', apakti 'erblinden', apsvaigti 'betäubt werden', būti 'sein' (yra drėgna, šilta, šviesu, mėlyna 'es ist feucht, warm, hell, blau'), būti paliegusiam 'kränklich sein', drebėti, 'zittern', dubti 'sich senken', gausti 'dröhnen', įrusti 'braun werden', išnykti 'aussterben', išprotėti 'verrückt werden', išpusti 'aufgebläht sein', kilti 'entstehen', lūžti 'zu brechen drohen', pabusti 'erwachen', pasiusti 'wütend werden', pavargti 'müde werden', plyšti 'zerreißen', prikimti 'heiser werden', raibti 'flimmern', skaudėti 'schmerzen', sproginėti 'Risse bekommen', sprogti 'bersten', sustirti 'erstarren', sužaloti 'verletzen', tirtėti 'zittern'	alkoholio nuodai 'Alkoholgift', alkoholis 'Alkohol', bėgimas 'Laufen', biurokratinė mašina 'Bürokratieapparat', cigaretės 'Zigaretten', dieta 'Diät', gagenimas 'Geschnatter', honoraras 'Honorar', įbrėžimas 'Kratzer', invazija 'Invasion', kaitra 'Hitze', karas 'Krieg', rūpesčiai 'Sorgen', kasymasis 'Kratzen', kibirkštys 'Funken', knarkimas 'Schnarchen', kraujas 'Blut', kova 'Kampf', lietus 'Regen', našta 'Last', mušimas 'Schlagen', neteisybė 'Ungerechtigkeit', oras 'Wetter', pastangos 'Bemühungen', pranešimai 'Mitteilungen', prisilietimas 'Berührung', rutina 'Routine', saulė 'Sonne', sėdėjimas 'Sitzen', skausmas 'Schmerz', staugimas 'Geheule', svoris 'Gewicht', šlakelis vandens 'ein Tropfen Wasser', trauma 'Trauma', vėjas 'Wind', vėsa 'Kühle', žvilgsnis 'Blick'

Tabelle 2: Umgebung der Präpositionen *von* und *nuo* beim Ausdruck der äußeren Ursache (adverbialer Gebrauch)

Diese Tabelle enthält nur diejenigen Verben, die mit den analysierten Präpositionalkonstruktionen ein adverbiales – in unserem Fall kausales – Verhältnis eingehen. Die Präpositionalkonstruktion kann daher weggelassen werden, und ihre Verwendung wird nicht vom Verb bestimmt. In der adverbialen Verwendung kamen im Deutschen die *von*-Phrasen äußerst selten vor. In beiden Sprachen haben sowohl die Verben, die ein adverbiales Verhältnis mit *von/nuo*-Phrasen eingehen, als auch die Substantive, die eine Ursache darstellen, eine deutlich negative Bedeutungskomponente. Der Träger des Satzgeschehens ist müde, erschöpft, seine Gesundheit ist angeschlagen, ein Gegenstand als Träger des Satzgeschehens ist auf bestimmte Weise beschädigt oder

ganz kaputt. Nur manche Substantive, die die Ursache des Satzgeschehens bezeichnen, haben keine negative Konnotation. Solche Belege sind aber nur im Litauischen Korpus vorgekommen, z. B. *pranešimai* ‘Mitteilungen’, *šlakelis vandens* ‘ein Tropfen Wasser’, *bėgimas* ‘Laufen’, *sėdėjimas* ‘Sitzen’, *žvilgsnis* ‘Blick’, *kibirkštys* ‘Funken’. In Verbindung mit Verben werden sie aber im Satz in allen Belegen zu negativen Erscheinungen, (vgl. Beispiele 23 und 24):

(23) *Nuo bėgimo ir sėdėjimo laukiamajame*
 von Laufen.GEN.SG und Sitzen.GEN.SG Wartezimmer.LOC.SG
skaudėjo stuburą. (Lit. Korpus)
 wehtu.PRT.3 Wirbelsäule.ACC.SG
 ‘Vom Laufen und Sitzen im Wartezimmer tat die Wirbelsäule weh.’

(24) *[kaitusios termosos kolbos gali*
 erhitzt.NOM.PL Thermosflasche.GEN.SG Kolben.NOM.PL könn.PRS.3
sprogti nuo šlakelio šalto vandens. (Lit. Korpus)
 explodier.INF von Tropfen.GEN.SG kalt.GEN.SG Wasser.GEN.SG
 ‘Erhitzte Kolben der Thermosflaschen können von einem Tropfen kaltes Wasser explodieren.’

Eine Ausnahme bilden hier einige litauische Beispiele, wo die Ursache nicht negativ aufgefasst wird. Diese Beispiele geben Sinneswahrnehmungen wieder (vgl. Beispiele 25 und 26):

(25) *Oras aidi nuo gagenimo,*
 Luft.NOM.SG schall.PRS.3 von Geschnatter.GEN.SG
kudakavimo (...) (Lit. Korpus)
 Gegacker.GEN.SG
 ‘Die Luft schallt von Geschnatter und Gegacker (...)’

(26) *Nuo garsių pavardžių raibo akys.* (Lit. Korpus)
 von bekannt.GEN.PL Namen.GEN.PL flimmer.PRT.3 Auge.NOM.PL
 ‘Es flimmerten die Augen vor berühmten Namen.’

Es gibt Verben, die obligatorischerweise die *von/nuo*-Konstruktionen verlangen. Dies ist entweder durch die grammatische Struktur des Satzes bestimmt (wie z.B. im Fall der Passivkonstruktionen im Deutschen) oder durch die Rektion der Verben (wie z.B. *profitieren von* oder *kentėti nuo* ‘leiden unter’). Diese Gruppen werden durch ein Merkmal verbunden: Die Präpositionalkonstruktionen können neben einer anderen Bedeutung – gewöhnlich die Bedeutung des Auslösers einer Handlung oder der Quelle – auch kausal interpretiert werden. Syntaktisch lassen sie sich als Objekte bestimmen, sie enthalten aber auch eine kausale Bedeutungschattierung, was sich durch eine Nebensatztransformation bestätigen lässt:

(27) *Mexiko profitiert zudem von der Nähe zu den USA. – Mexiko profitiert, weil es sich in der Nähe der USA befindet.*

(28) *Ištisi kaimai bėgdavo nuo jų*
 ganz.NOM.PL Dorf.NOM.PL flieh.PRT.3 von 3PL.GEN
smurto. (Lit. Korpus)
 Gewalt.GEN.SG
 ‘Ganze Dörfer_i flohen vor ihrer_j Gewalt.’

Folgende Tabelle enthält Verben (vgl. Tabelle 3), die obligatorischerweise die analysierten Präpositionen verlangen.

Präposition	Verben bzw. verbale Konstruktionen bei der grammatisch festgelegten Verwendung der Präpositionalphrase mit der kausalen Bedeutungskomponente	die Ursache bezeichnende Substantive in der Präpositionalphrase
von Dat.	1. Zustände bzw. Handlungen mit einer negativen Bedeutungskomponente: ausgemergelt sein, bedroht werden, beschädigt werden, betroffen werden, geplagt werden, geschwächt werden, gewarnt werden, überschattet werden, verletzt werden, zerstört werden, zertrümmert werden	1. die Ursache bzw. den Auslöser des Geschehens bezeichnende Substantive mit einer negativen Bedeutungskomponente Baukrise, Beben, Brand, Erdbebenkatastrophe, Flut, Flutkatastrophe, Flutwellen, Mangelernährung, Perspektivlosigkeit, Schreie, Störung, Schwäche, Tintenfraß, Tsunami, Tsunami-Katastrophe, Unfall, Seuche, Virus, Wucht des Wassers, Zerstörung
von Dat.	2. Zustände bzw. Handlungen mit einer positiven Bedeutungskomponente: beeindruckt sein, begeistert sein, bestärkt sein, profitieren, überrascht sein	2. die Ursache bzw. den Auslöser des Geschehens bezeichnende Substantive ohne negative Bedeutungskomponente (neutral oder positiv) Absicht, Ausfälle, Ergebnisse, Getränk, Nähe, Nachfrage, Seitenarm der Pipeline, Schuss, Spendebereitschaft, Vorsprung, Trend

nuo Gen.	Zustände bzw. Handlungen mit einer negativen Bedeutungskomponente: bėgti ‘fliehen’, gelbėti ‘retten’, ginti ‘verteidigen’, kentėti ‘leiden’, mirti ‘sterben’, nukentėti ‘betroffen werden’, slapstytis ‘sich verbergen’, žūti ‘umkommen’	1. die Ursache bzw. den Auslöser des Geschehens bezeichnende Substantive mit einer negativen Bedeutungskomponente abortas ‘Abtreibung’, apsinuodijimas ‘Vergiftung’, diktatūra ‘Diktatur’, ilgapirščiai ‘Langfinger’, infarktas ‘Infarkt’, karas ‘Krieg’, karštis ‘Hitze’, kenkėjai ‘Schädlinge’, komunistų antplūdis ‘Zustrom von Kommunisten’, kulka ‘Kugel’, patyčios ‘Spott’, persekiojimai ‘Verfolgungen’, persivalgymas ‘Sich-Überessen’, siaubas ‘Schreck’, skurdas ‘Armut’, smurtas ‘Gewalt’, trauma ‘Trauma’, (drėgmės oro maisto) trūkumas ‘Mangel (an Feuchtigkeit, Luft, Nahrung)’, varžovas ‘Rivale’, žiaurumas ‘Grausamkeit’ 2. die Ursache bzw. den Auslöser des Geschehens bezeichnende Substantive ohne negative Bedeutungskomponente įstatymas ‘Gesetz’, policija ‘Polizei’, vaistai ‘Medikamente’
-----------------	--	---

Tabelle 3: Umgebung der *von/nuo*-Konstruktionen mit kausaler Interpretationsmöglichkeit

In Bezug auf die Semantik der Substantive, die in den *von/nuo*-Konstruktionen durch kausale Nebenbedeutung gekennzeichnet sind, zeigt sich deutlich, dass die Substantive mit einer negativen Bedeutungskomponente wieder stark überwiegen. Im Deutschen gibt es sowohl positiv konnotierte als auch keine Konnotation aufweisende Substantive, die eine Ursache bezeichnen. Das Gleiche trifft auch auf die das Satzgeschehen bezeichnenden deutschen Verben zu. Dagegen werden die Verben und die eine Ursache bezeichnenden Substantive im Litauischen fast nur negativ empfunden. Ein paar Wörter ohne negative Konnotation wie *policija* ‘Polizei’ oder *vaistai* ‘Medikamente’ bezeichnen in den *nuo*-Konstruktionen Negatives:

- (29) *Teko* *kentėti* *ir* ***nuo*** *policijos*. (Lit. Korpus)
 müss.PRT.3 leid.INF auch von Polizei.GEN.SG
 ‘Man musste auch unter der Polizei leiden.’

- (30) *Nuo tu vaistu jai pasidarė*
 von DEM.GEN.PL Medikament.GEN.PL 3SG.DAT.F werd.PRT.3
bloga. (Lit. Korpus)
 übel.NEUTR
 ‘Ihr wurde von diesem Medikament übel.’

Es kommt auch vor, dass sowohl die Ursache als auch das Satzgeschehen selbst positiv empfunden wird (vgl. Beispiel 31):

- (31) *Andere dagegen sind von dem neuen Getränk geradezu begeistert.* (WUL)

Im Litauischen Teilkorpus gab es dafür nur ein Beispiel:

- (32) *Jis buvo (...) apsvaigęs nuo šlovės ir*
 3SG.NOM.M KOP.PRT.3 betäub.PTCP von Ruhm.GEN.SG und
honorarų (...) (Lit. Korpus)
 Honorar.GEN.PL
 ‘Er war betäubt durch Ruhm und Honorare.’

Die Verwendung der grammatisch bedingten *von/nuo*-Konstruktionen ist sehr sprachenspezifisch. Sie lassen sich nicht vergleichen, z. B. *mirti nuo* Gen. ‘sterben von’ vs. *sterben an* Dat., aber *begeistert sein von* Dat. vs. *būti susižavėjusiam* + Instrumental. Man kann schlussfolgern, dass sowohl im Deutschen als auch im Litauischen Verben und verbale Formen existieren, die die Verwendung der *von/nuo*-Konstruktionen festlegen, welche kausal interpretiert werden können. Diese Verben unterscheiden sich von Sprache zu Sprache, und nur selten stimmen sie überein (z. B. *betroffen werden von* Dat. – *būti nukentėjusiam/nukentėti nuo* Gen.).

5 Abschließende Bemerkungen

Die Untersuchung hat bestätigt, dass sowohl die deutsche Präposition *von* Dat. als auch ihr litauisches lexikalisches Äquivalent *nuo* Gen. die äußere Ursache bezeichnen können. In beiden Sprachen werden durch behandelte Präpositionalkonstruktionen ähnliche Inhalte wiedergegeben. Sie bezeichnen einen Gegenstand oder eine Erscheinung der äußeren Wirklichkeit sowie Merkmale des Trägers vom Satzgeschehen selbst, die eine bestimmte Wirkung beim Träger des Satzgeschehens hervorrufen. Die Ursache wird sowohl durch substantivische Abstrakta bezeichnet – das kommt häufiger vor – als auch durch substantivische Konkreta. Die Wirkung wird durch das Prädikat wiedergegeben.

Die behandelten Präpositionalphrasen können die Kausalität auf zweifache Weise zum Ausdruck bringen: 1. adverbial und 2. von der grammatischen Struktur festgelegt.

Die adverbiale Verwendung der behandelten Konstruktionen kommt im Litauischen häufiger vor. Sie zeichnet sich durch eine reiche Auswahl an Substantiven aus, die eine Ursache wiedergeben. Bemerkenswert ist auch, dass die Ursache und dadurch auch das ganze Satzgeschehen meistens eine negative Konnotation erhält. Wenn die behandelten Präpositionen von der grammatischen Struktur festgelegt sind, sind für solche Konstruktionen sowohl im Deutschen als auch im Litauischen synkrete Bedeutungen typisch: Das ist gewöhnlich die Bedeutung des Auslösers einer Handlung oder der Quelle mit einer kausalen Nebenbedeutung. Die Substantive, die den Auslöser bzw. die Ursache bezeichnen, zeichnen sich vor allem durch eine negative Konnotation aus. Dies ist wiederum typischer für das Litauische. Auch neutral empfundene Substantive werden als Ursachen negativ aufgefasst. Im Deutschen finden sich dagegen Belege mit einer Anzahl von Substantiven als Ursachen sowie Verben als bewirkte Handlungen, die eine positive Note tragen. Die Verwendung der grammatisch bedingten *von/nuo*-Konstruktionen ist sehr sprachenspezifisch, es gibt kaum Übereinstimmungen.

Danksagung

Der besondere Dank gilt Frau Dr. Margit Breckle, der DAAD-Lektorin am Lehrstuhl für Deutsche Philologie und Didaktik der Pädagogischen Universität Vilnius, für das gründliche Korrekturlesen.

Quellenverzeichnis

- Brigitte Brigitte 4 / 1999.
Bubnys Bubnys, V. 1993. *Teatsiveria tavo akys*. Vilnius: Vaga.
Cvirka Cvirka, P. 1983. *Raštai II. Frank Kruk*. Vilnius: Vaga.
Frisch Frisch, M. 1994. *Mein Name sei Gantenbein*. Frankfurt am Main: Suhrkamp.
Grass Grass, G. 1993. *Das Treffen in Telgte*. Göttingen: Steidl.
Lit. Korpus *Dabartinės lietuvių kalbos tekstynas*. Interneto prieiga: <http://donelaitis.vdu.lt/>
WUL *Wortschatz Universität Leipzig*. Unter: <http://wortschatz.uni-leipzig.de/index.php>

Literaturverzeichnis

- Ambrasas, V. 1996. *Dabartinės lietuvių kalbos gramatika*. Vilnius: Mokslo ir enciklopedijų leidykla.
DLKŽ. *Dabartinės lietuvių kalbos žodynas*. Interneto prieiga: <http://www.lki.lt/dlkz/>
Duden. *Die Grammatik*. 2005. Hrsg. von der Dudenredaktion. 7., völlig neu erarb. und erw. Aufl. Mannheim, Leipzig, Wien, Zürich: Dudenverlag.

- Duden. *Deutsches Universalwörterbuch*. 2007. Hrsg. von der Dudenredaktion. 6., überarb. und erw. Aufl. Mannheim, Leipzig, Wien, Zürich: Dudenverlag
- DWDS. *Das digitale Wörterbuch der deutschen Sprache des 20. Jh.* Unter: <http://www.dwds.de/>
- Eisenberg, P. 2004. *Der Satz. Grundriss der deutschen Grammatik*. 2. Aufl. Stuttgart, Weimar: Metzler.
- Girdenienė, S. 2001. *Syntaktische Ausdrucksmittel der Kausalität im Deutschen, Litauischen und Russischen der Gegenwart*. Dissertation. Vilnius.
- Girdenienė, S. 2006. Zum Ausdruck der inneren Ursache durch Präpositionalphrasen im Deutschen und Litauischen. *Kalbotyra* 56 (3), 48-55.
- Götze, L., Hess-Lüttich, E. 2004. *Grammatik der deutschen Sprache. Sprachsystem und Sprachgebrauch*. Köln: Karl Müller.
- LKŽ. *Dabartinės lietuvių kalbos žodynas*. Interneto priedas: <http://www.lkz.lt/startas.htm>
- Rosenfeld, H. 1983. *Erklärungen und Begründungen: Sätze mit kausalem aus und vor: eine Korpusanalyse*. Frankfurt am Main: Lang.
- Schmidhauser, B. 1995. *Kausalität als linguistische Kategorie*. Tübingen: Niemeyer.
- Schröder, J. 1983. Präpositionen in Kausaladverbialien. *Deutsch als Fremdsprache*, 20, 78-86.
- Schröder, J. 1990. *Lexikon deutscher Präpositionen*. Leipzig: Verlag Enzyklopädie.
- Šukys, J. 1998. *Lietuvių kalbos linksniai ir prielinksniai: vartosena ir normos*. Kaunas: Šviesa.
- Valiulytė, E. 1998. *Dabartinės lietuvių kalbos sintaksiniai sinonimai*. Vilnius: Mokslo ir enciklopedijų leidybos institutas.
- Wahrig. *Deutsches Wörterbuch*. 2006. 8., vollst. neu bearb. und aktualisierte Aufl. Gütersloh, München: Wissen-Media-Verl.
- Zifonun, G., Hoffmann, L., Strecker, B. et al. 1997. *Grammatik der deutschen Sprache*. Bd. 1-3. Berlin, New York: de Gruyter.

Išorinės priežasties raiška prielinksninėmis konstrukcijomis vokiečių ir lietuvių kalbose

Skaidra Girdenienė

Santrauka

Straipsnis skirtas vienos priežastingumo atmainos – išorinės priežasties – raiškai prielinksninėmis konstrukcijomis vokiečių ir lietuvių kalbose. Apsiribojama dviem prielinksniais: vokiečių kalbos prielinksniu **von**, reikalaujančiu naudininko linksnio, ir jo

leksiniu atitikmeniu lietuvių kalboje **nuo**, vartojamu su kilmininku. Greta daugelio kitų reikšmių, šie prielinksniai gali reikšti ir priežastį, pati būdingiausia – išorinės priežasties raiška.

Išorinė priežastis išskiriama lingvistiniais sumetimais, siekiant išryškinti semantines ir sintaksines nagrinėjamų konstrukcijų ypatybes. Išorine priežastimi laikomi išoriniai dalykai, dėl kurių sakinio subjektas patiria tam tikrą pasekmę. Tai gali būti išorės reiškiniai, tokie kaip *saulė, vėjas, kaitra* ir kt. bei to paties subjekto išoriniai požymiai, pvz., *ėjimas, lakstymas, ieškojimas, svoris*. Straipsnyje nagrinėjami prielinksniniai junginiai su abstrakčiais daiktavardžiais, reiškiančiais tiesioginę išorinę priežastį, ir konkrečiais daiktavardžiais, reiškiančiais netiesioginę išorinę priežastį. Netiesioginės išorinės priežasties raiška pasitaiko rečiau – konkretieji daiktavardžiai šiuo atveju pavartojami metonimiškai.

Straipsnyje apibūdinama nagrinėjamų konstrukcijų aplinka bei išskiriami du jų vartojimo sakinyje būdai išorinei priežasčiai reikšti: aplinkybinis ir priklausomas nuo gramatinės struktūros. Pastaruoju atveju išorinę priežastį reiškiančios prielinksninės konstrukcijos, greta priežasties reikšmės, nusako ir veiksmo sukėlėją, kurį galima laikyti ir priežastimi, dėl kurios sakinio subjektas patiria tam tikrą pasekmę. Todėl šiuo atveju galima kalbėti apie sinkretinę tokių konstrukcijų reikšmę, apimančią priežastį ir veiksmo sukėlėją.

Įteikta 2010 m. balandžio mėn.